



TÜVRheinland®

DIN CERTCO

Genau. Richtig.

Auditbericht

zur

15. Flächenstichprobe

Programme for the **E**ndorsement of **F**orest
Certification Schemes

PEFC

in der

Region

Nordrhein-Westfalen

2016

Registrierungsnummer: DC-FM-000003

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------------|---|-----------|
| 1 | Allgemeines | 3 |
| 1.1 | Aufgabenstellung | 3 |
| 1.2 | Auditoren..... | 3 |
| 1.3 | Grundlegende Dokumente | 3 |
| 2 | Teilnehmende Fläche | 3 |
| 2.1 | Gesamtfläche:..... | 3 |
| 2.2 | Stichprobenumfang | 4 |
| 2.3 | Aufteilung nach Besitzarten..... | 4 |
| 3 | Systemstabilität | 5 |
| 3.1 | Bekanntheit des Systems (allgem.) | 5 |
| 3.2 | Tätigkeiten der RAG und der Zertifizierungsstelle | 5 |
| 4 | Erfüllung der Standards / Feststellungen und ihre Häufigkeit | 5 |
| 4.1 | Ergebnisse 2016 | 5 |
| 4.2 | Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen | 7 |
| 4.3 | Korrekturmaßnahmen | 7 |
| 5 | Umsetzung des Potenzials | 8 |
| 6 | Zusammenfassung und Bewertung | 8 |
| Anhang A | Liste der auditierten Betriebe 2016 | 9 |
| Anhang B | Abweichungen vom PEFC Standard und Verbesserungen 2016 | 10 |

1 Allgemeines

1.1 Aufgabenstellung

Dieser Bericht beschreibt die Erkenntnisse, die bei den Vor-Ort-Audits der 15. Stichprobe im Jahr 2016 im Rahmen der jährlichen Kontrollstichprobe in PEFC-zertifizierten Wäldern in der Region Nordrhein-Westfalen gewonnen wurden.

Das Vor-Ort-Audit in der Region Nordrhein-Westfalen bezieht sich auf die Anforderungen der DIN EN ISO 17065, in Kombination mit der gültigen PEFC-Systembeschreibung. Es fand weiterhin auf der Basis einer gültigen Akkreditierung durch die DAkkS GmbH und der geprüften Audit-Checklisten der DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung statt. Der nach oben genannten Standards geprüfte Waldbericht der Region bildet weiterhin die Grundlage für die laufende Zertifizierung. Anhand des jährlichen Vor-Ort-Audits in der Fläche wird die Wirksamkeit des Zertifizierungsverfahrens, die Einhaltung der Standards, die Bekanntheit und Wirkung der Beauftragten in der Region und die Einbindung des Waldbesitzers in den regionalen Rahmen hinterfragt. Im Rahmen des Audits wurden die im Folgenden beschriebenen Systemelemente und die mit geltenden Unterlagen und Aufzeichnungen stichprobenartig durch Anhörung der zuständigen Personen und Einsicht in die Dokumente vor Ort überprüft.

Bei der Durchführung des Audits wurde der Leitfaden für Audits von Qualitätsmanagement- und/oder Umweltmanagementsystemen (DIN EN ISO 19011) berücksichtigt. Bei den regelmäßigen Flächenstichproben wurden die Aspekte Beschwerden sowie Verwendung der Logos geprüft. Es wurde keine Regelwidrigkeit festgestellt.

1.2 Auditoren

| | |
|---|-----------------------|
| Alfred Raunecker, Diplom-Forstwirt, Forstassessor | Leitender Auditor, |
| Niels Plusczyk, Diplom-Forstwirt, Forstassessor | Co-Auditor, |
| Hendrik von Riewel, Diplom-Forstwirt, Forstassessor | Co-Auditor, |
| Christoph Riedesel, Diplom-Forstingenieur (FH) | Co-Auditor. |
| Raimund Kaltenmorgen, Diplom-Forstwirt, Forstassessor | Co-Auditor (RAG GSt.) |

1.3 Grundlegende Dokumente

| | |
|-------------|---|
| 0001:2009 | Systembeschreibung zur Zertifizierung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung in Deutschland |
| 1001:2009 | Anforderung an die Region einschließlich der Indikatorenliste |
| 1002-1:2014 | PEFC-Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung |
| 2001:2008 | Richtlinie für die Verwendung des PEFC-Logos PEFC-Verfahrensanweisungen PEFC FM Fragebogen PEFC FM Checkliste PEFC Abweichungsbericht |

2 Teilnehmende Fläche

2.1 Gesamtfläche:

Die am PEFC-Zertifizierungsverfahren in der Region Nordrhein-Westfalen teilnehmende Waldfläche betrug zum Zeitpunkt der Auslosung 623.329 ha, verteilt auf insgesamt 743 Forstbetriebe incl. FBG`en (= Stand der StatZert 12.02.2016).

Die zertifizierte Waldfläche entsprach damit 70 % der gesamten Waldfläche der Region.

2.2 Stichprobenumfang

Die Stichprobe wurde gemäß des Verfahrensdokumentes PEFC 2002:2009 ermittelt. Alle Waldbesitzarten wurden bei der zufälligen Auswahl berücksichtigt.

Der Staatswald der Region als einziger Betrieb der Klasse 7 ist jährlich zu auditieren. Aus der gesamten Anzahl der Forstämter/Forstreviere für den Staatswald wurde eine Unterstichprobe analog zum Auswahlverfahren der gelisteten Betriebe gezogen.

Insgesamt wurden 20 Einzelbetriebe, 7 Forstbetriebsgemeinschaften und 3 Regionalforstämter des Landesbetriebs Wald und Holz für die Vor-Ort-Audits aufgesucht.

Die Stichprobenfläche entspricht 25 % der zertifizierten Fläche der Region.

Stichprobenumfang Vor-Ort-Audit 2016

| Klasse | Betriebszahl | Besitzart | STP-Umfang $Y = 0,6 \sqrt{x}$ | STP-Umfang | Audittage (PT) |
|--------|--------------|-----------------------------|----------------------------------|------------|-------------------|
| 1 | 381 | Betriebe <500 | | 16,2 | 5,5 |
| | 381 | | 11,6 | | |
| 2 | 99 | Betriebe 500-5.000 | | 16,2 | 9,0 |
| | 84 | FBG <500 | | | |
| 3 | 183 | | 8,1 | 16,2 | 10,0 |
| | 4 | Betriebe 5.000-10.000 | | | |
| | 170 | FBG 500-10.000 | | | |
| | 174 | | 7,9 | | |
| 4 | 3 | Betriebe 10.000 - 15.000 | 1,0 | 1 | 1,0 |
| 5 | 0 | Betriebe 15.000 - 20.000 | | 0 | 0 |
| 6 | 1 | Betriebe 20.000 - 35.000 | 0,6 | 1 | 1,0 |
| 7 | 1 | Staatswald | | | |
| | 10 | Regionalforstämter | 1,9 | 3 | 5,0 |
| | | | | | 31,5 |

Anm.: Von den 5 anzusetzenden Audittagen für den Forstbetrieb der Klasse 6 wurden wie im Vorjahr 4 Audittage auf zusätzlich ausgewählte Forstbetriebe der Klassen 2 und 3 verteilt.

Anm. 2: Im gelosten Forstbetrieb der Klasse 4 wurde die Auditintensität auf einen Tag reduziert, Überzählige Tage wurden zugunsten der Klassen 1 und 2 genutzt.

In der Stichprobe war ein nachgeholter Betrieb aus 2015 enthalten.

2.3 Aufteilung nach Besitzarten

Die auditierte Betriebsfläche verteilt sich auf die einzelnen Waldbesitzarten wie folgt:

| Waldbesitzart | Staatswald | Bundeswald | Kommunalwald | Privatwald | FBG * | Summe |
|---------------------|------------|------------|--------------|------------|-------|----------------|
| Anzahl der Betriebe | 1 | 1 | 7 | 8 | 8 | 25 |
| Waldfläche in ha | 106.479 | 20.458 | 14.188 | 8.501 | 8.278 | 157.904 |

3 Systemstabilität

3.1 Bekanntheit des Systems (allgem.)

Die Ergebnisse der 15. Kontrollstichprobe bestätigen wiederholt den hohen Kenntnisstand der teilnehmenden Forstbetriebe über das PEFC-System. Die Änderungen, die sich durch den Revisionsprozess der PEFC Standards für die Waldbewirtschaftung ergeben haben, waren zum Zeitpunkt der Stichprobe noch nicht in allen Betrieben im Detail bekannt.

3.2 Tätigkeiten der RAG und der Zertifizierungsstelle

Folgende beispielhafte Aktivitäten wurden von der Regionalen Arbeitsgruppe durchgeführt:

| Datum | Ort & Aktivitäten |
|-------------------|--|
| 02.-08.02.2016 | Messestand auf der Wald & Holz in Dortmund |
| 12.12.2015 | Weihnachtsmarkt Wildwald |
| Jan. 2016 | Pressebericht zur PEFC-Biotopbaumplakette |
| 29.09.-03.10.2016 | PEFC auf der Messe Dortmunder Herbst |
| 12.-13.03.2016 | PEFC auf den 10. Mindener Holztagen |
| 18.03.2016 | 5 Tipps von PEFC für das perfekte Naturvergnügen im Wald Nordrhein-Westfalens veröffentlicht |
| 03.02.2016 | PEFC RAG Sitzung in Köln |
| ganzjährig | Ganzjährige Veröffentlichungen im „Die Waldbauern in NRW“ über PEFC |
| ganzjährig | Ganzjährig Informationsweitergabe durch den Vorstand an die Mitglieder, Multiplikatoren und Regionalassistenten über die Neuerungen von PEFC im Rahmen von Hauptversammlungen in Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen |

Es gingen keine Beschwerden bei der RAG ein, die zur Einhaltung und Wirksamkeit der Systemstabilität durch die RAG nachgegangen werden musste.

Die Regionale Arbeitsgruppe hat die Umstellung von DIN EN ISO 17065 auf DIN EN ISO 17021 mit Auflagen vollzogen. Nachbesserungsbedarf besteht in der Umsetzung der Handlungsprogramme sowie die Anforderungen der regionalen Zertifizierung durch die Teilnehmer zu überwachen. Im Rahmen des Beschwerde- und Schlichtungsverfahrens ist die Notwendigkeit ggf. Korrekturmaßnahmen aufgreifen zu müssen, nicht thematisiert.

4 Erfüllung der Standards / Feststellungen und ihre Häufigkeit.

4.1 Ergebnisse 2016

Bei den auditierten Betrieben wurden die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Feststellungen über die Abweichungen von den PEFC-Standards gemacht. Neben der Häufigkeit der Feststellungen ist in der folgenden Tabelle deren Einstufung in die Kategorien **H** - Hauptabweichung, **N** - Nebenabweichung enthalten.

Die Kategorie V - Verbesserungspotenziale wurden im Zuge der getroffenen Feststellungen dem Betriebsverantwortlichen schriftlich oder mündlich angetragen. Sie drücken aus, dass der Standard eingehalten ist, aber die Handlungen hätten optimiert werden können, um deren Wirksamkeit zielgerichtet zu verbessern.

| PEFC-Standard | H | N | V |
|--|----------|-----------|-----------|
| 6.5b Werkzeug / Absperrung des Hiebes mangelhaft | 0 | 2 | 0 |
| 6.5c mangelhafte Fälltechnik | 0 | 7 | 0 |
| 6.5d UVV-Schulung / Erste-Hilfe-Kurs | 0 | 1 | 0 |
| 6.5f Rettungskette/-plan | 0 | 1 | 1 |
| 5.5 BioÖl für private SW (Selbsterklärung) | 0 | 8 | 0 |
| 5.5 Bindemittel an Bord de Maschine | 0 | 2 | 0 |
| 5.5 BioÖl | 0 | 1 | 0 |
| 4.4 Saat- u Pflanzgut, Herkünfte, ZÜF, Wildlinge | 0 | 9 | 0 |
| 6.6 Sonderkraftstoff | 0 | 9 | 2 |
| 6.4 UN-Zertifizierung | 0 | 7 | 0 |
| 0.3 Flächige Sondernutzungen abgegrenzt | 0 | 4 | 0 |
| 6.2 private SW - EMS-Lehrgang | 0 | 4 | 0 |
| 0.2 Flächendiskrepanz: gemeldet-tats. | 0 | 3 | 0 |
| 2.2 Einsatz von Pflanzenschutzmitteln | 0 | 3 | 1 |
| 0.4 gesetzl. Anford. Müll/Zäune / Kिरrung | 1 | 1 | 0 |
| 1.1 Bewirtschaftungsplan (Leitfaden 1) | 0 | 2 | 0 |
| 3.4 Endnutzung nicht hiebsreifer Bestände | 0 | 2 | 0 |
| 4.1 Schaffung standort-gerechter Mischbestände | 0 | 2 | 3 |
| 4.8 Kahlschlag | 1 | 1 | 0 |
| 0.7 Systemstab. in FBG (ZwSt) | 0 | 1 | 0 |
| 1.1 Nachhaltigkeit: Zuwachs-Hiebssatz-Nutzung | 0 | 1 | 0 |
| 2.5.1 flächiges Befahren | 0 | 1 | 3 |
| 4.11 nicht angepasste Wildstände | 0 | 1 | 6 |
| 3.3 Sicherung der Pflege / Pflegerückstände | 0 | 0 | 4 |
| 4.10 Biotopholzmanagment (FE) | 0 | 0 | 3 |
| 2.5.3 RG nicht unter 20 m | 0 | 0 | 2 |
| 2.5.3 dauerhaftes Feinerschl.- netz | 0 | 0 | 1 |
| 3.1 wirtschaftlicher Erfolg | 0 | 0 | 1 |
| Summe | 2 | 62 | 26 |

* N = Nebenabweichung, H = Hauptabweichung, V = Verbesserungspotenzial

Von den insgesamt 64 Feststellungen mit notwendigen Korrekturmaßnahmen wurden 2 als Hauptabweichung und 62 als Nebenabweichung eingestuft.

Die notwendigen Korrekturmaßnahmen wurden im Zuge des Abschlussgespräches besprochen und schriftlich im Abweichungsprotokoll festgehalten. In jedem der Fälle wurden Korrekturen vereinbart, die vom jeweiligen Betrieb innerhalb des vereinbarten Zeitrahmens schriftlich nachzuweisen sind.

Die Festsetzung von Nachaudits war nicht angezeigt.

4.2 Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen

Die Schwerpunkte der Abweichungen von den PEFC Standards liegen in der diesjährigen Kontrollstichprobe in den Kriterien 6 Sozioökonomische Funktionen der Wälder und 5 Schutzfunktion der Wälder.

Kriterium 6 Sozioökonomische Funktionen der Wälder

Sie beziehen sich vor allem (mit 11 Abweichungen) auf die Nicht-Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften (PEFC D 1002-1:2014 Pkt. 6.5), wie unsachgemäße Fälltechnik.

Im mehreren Fällen wurde festgestellt, dass in Zweittaktmaschinen kein Sonderkraftstoff verwendet wird bzw. lag die Selbsterklärung des Kleinselbstwerbers nicht vor (9 Fälle zu PEFC D 1002-1:2014 Pkt. 6.6).

Weitere Feststellungen betrafen den fehlenden Qualifikationsnachweis (Motorsägenkurs) für im Forstbetrieb eingesetzte private Brennholzelbstwerber (4 Fälle zu PEFC D 1002-1:2014 Pkt. 6.2) und den Einsatz forstlicher Dienstleister bzw. Forstunternehmer ohne anerkanntes Zertifikat (7 Fälle PEFC D 1002-1:2014 Pkt. 6.4).

Kriterium 5 Schutzfunktion der Wälder

Des Öfteren wurde festgestellt, dass entweder kein biologisch abbaubares Kettenhaftöl verwendet wurde oder dass die Selbsterklärung der Kleinselbstwerber nicht vorlag. In Einzelfällen fehlten Notfalls-Sets für Ölhavarien mit einer ausreichenden Auffangkapazität an Bord der Maschine. (insgesamt 11 Fälle zu PEFC D 1002-1:2014 Pkt. 5.5).

Kriterium 4 Biologische Vielfalt

Die Verwendung von Saat- und Pflanzgut mit überprüfbarer Herkunft (PEFC D 1002-1:2014 Pkt. 4.4) wurde in 9 Fällen angemahnt.

Kriterium 2 Gesundheit und Vitalität des Waldes

In 3 Fällen fehlte eine PEFC-konforme Dokumentation des PSM-Einsatzes, bzw. die Dokumentation war unvollständig (PEFC D 1002-1:2014 Pkt. 2.2).

Allgemeines / Geltungsbereich

Die Abgrenzung und Dokumentation von flächig ausgeprägten Sondernutzungen fehlte in 4 Fällen. Außerdem wurde bei 3 Betrieben eine deutliche Diskrepanz zwischen der tatsächlichen Betriebsfläche und der gegenüber PEFC gemeldeten Fläche festgestellt.

4.3 Korrekturmaßnahmen

Trotz der umfangreichen Abweichungen in der 15. Kontrollstichprobe bleibt der Erfüllungsgrad der Standards hoch. Für die schriftlichen Stellungnahmen/Nachweisungen wurden mit den Betriebsleitern / Eigentümern einvernehmlich Fristen vereinbart; der überwiegende Teil der geforderten Stellungnahmen ist bereits fristgerecht bei den Auditoren eingegangen, so dass die Abweichungen geschlossen werden konnten. Für einige weitere Abweichungen laufen die Fristen zur Abgabe der Stellungnahmen noch.

Eine Liste der säumigen Betriebe, die ihre Korrekturmaßnahmen darlegen sollten, geht der Regionalen Arbeitsgruppe als Anlage gesondert zu.

Es wurde kein Nachaudit festgelegt. Der Entzug einer Teilnehmerurkunde durch die Arbeitsgruppe wurde nicht empfohlen.

5 Umsetzung des Potenzials

Die regionale Arbeitsgruppe ist wie immer gefordert die Abweichungen und deren Bewertung in einem Review zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Die Ergebnisse dieses und vorausgegangener Rückblicke sollten sich entsprechend in der Zielformulierung für die Indikatoren, die im normativen Teil der Indikatorenliste aufgelistet sind, widerspiegeln und in einem angepassten Handlungsprogramm münden, das im Rahmen der ReZertifizierung maßgebliche Voraussetzung zur Erteilung der Konformitätserklärung mit dem PEFC Standard sein wird.

6 Zusammenfassung und Bewertung

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, abschließend festzustellen, dass trotz der oben beschriebenen Abweichungen die Anforderungen des PEFC- Systems vielfach in der diesjährigen Stichprobe erfüllt sind. Unbenommen dessen sind die genannten Abweichungen in geeigneter Art und Weise zu korrigieren und in dem jeweils zum Abschluss des Audits vereinbarten Zeitraum nachzuweisen. Die jeweiligen Korrekturen werden dabei über die Auditoren der Zertifizierungsstelle mitgeteilt. Die Arbeitsgruppe ist gefordert bei der Korrektur und Vermeidung von Abweichungen aktiv mitzuwirken und insbesondere erkennbare negative Systematiken in der Region positiv zu verändern.

Die Aufrechterhaltung des regionalen PEFC-Zertifikates Nr. DC-FM-000003 der DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung, bleibt unberührt.

Augsburg, 30.05.2017



Forstassessor Alfred Raunecker
- Leitender Auditor -

Anhang A Liste der auditierten Betriebe 2016

| Nr. | Auditiertes Unternehmen |
|-----|--------------------------------|
| 1 | FBG Anröchte-Rüthen |
| 2 | Graf Beissel von Gymnich |
| 3 | FBG Breckerfeld-Waldbauer |
| 4 | FBG Bremgetal |
| 5 | Freiherr von und zu Brenken |
| 6 | BuFo Rhein-Weser |
| 7 | FBG Denklingen |
| 8 | Forstverwaltung Dickenhagen |
| 9 | Forstverwaltung Edelburg |
| 10 | Stift Ehreshoven |
| 11 | Ennepe-Ruhr-Kreis |
| 12 | FBG Freigrafschaft |
| 13 | Gebaulet, Ann Claire |
| 14 | Hasenclever, Wolf |
| 15 | Frhr. Heereman v. Zuydtwyck |
| 16 | WG Helberhausen |
| 17 | Stadtwerke Hemer GmbH |
| 18 | RFoA Hocheifel-Zülpicher-Börde |
| 19 | RegFoA Hochstift |
| 20 | Leidigkeit, Gerhard |
| 21 | Frhr. v. d. Leyen |
| 22 | FBG Lügde |
| 23 | Engels, Peter |
| 24 | Regionalverband Ruhr |
| 25 | RegFoA Rhein-Sieg-Erft |
| 26 | Spelsberg, Günter |
| 27 | WG Walpersdorf |
| 28 | Stadt Willebadessen |
| 29 | Frhr. von Wolff-Metternich |
| 30 | FBG Wormbach |

Anhang B Abweichungen vom PEFC Standard und Verbesserungen 2016

